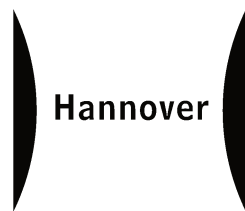


Landeshauptstadt



Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Ausschuss für Integration, Europa und
Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)
In den Verwaltungsausschuss
An den Gleichstellungsausschuss (zur Kenntnis)

Nr. 2174/2018

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Antrag auf Zuwendung für das Haushaltsjahr 2018 für den Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. für das Projekt: "Dialog macht Schule" aus Mitteln des Integrationsfonds

Antrag,

eine Zuwendung in Höhe von bis zu

7.000,- Euro

aus dem Ergebnishaushalt 2018, Teilhaushalt 50, Produkt 11137, aus Mitteln des Integrationsfonds für den Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB e.V.) zur Durchführung des Projektes: „Dialog macht Schule“ zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Geschlechteridentitäten sind ein wichtiges Thema in den Dialoggruppen des Projektes.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme

Bezeichnung

Einzahlungen

Auszahlungen

Saldo Investitionstätigkeit

0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 11137 Migration Integration

Ordentliche Erträge

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

7.000,00

Saldo ordentliches Ergebnis

-7.000,00

Begründung des Antrages

Das Projekt „Dialog macht Schule“ (DMS) ist ein bundesweites Bildungsprogramm, welches in verschiedenen Standorten in Deutschland seit 2014 umgesetzt wird. Es unterstützt Schulen mit einem hohen Anteil an sozial- und bildungsbenachteiligten Schüler*innen aus Einwanderungsfamilien bei der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, der politischen Bildung und der gesellschaftlichen Partizipation von Jugendlichen ab der siebten Klasse. In Hannover ist der Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB e.V.) der verantwortliche und koordinierende lokale Träger. Der Verein hat mittlerweile ein Netzwerk aufgebaut, dass das Projekt inhaltlich und finanziell unterstützt. Mit dabei sind u.a. das Niedersächsische Kultusministerium, die Bundeszentrale für politische Bildung, die Landeszentrale für politische Bildung Niedersachsen, die Dialog macht Schule gGmbH und die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Niedersachsen. Frau Kramarek, Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Hannover, ist Schirmherrin des Projektes in Hannover.

DMS ist ein Peer-to –Peer Projekt, bei dem Studierende (mit und ohne Migrationshintergrund) im Alter von 21-28 Jahren an Schulen mit besonderen Bedarfen einmal wöchentlich für 90 Minuten, im Rahmen des Regelunterrichts mit Schüler*innen arbeiten. Das Projekt wird in den Jahrgängen 7-10 durchgeführt. Im Rahmen der Dialoggruppen arbeiten sie ein bis zwei Schuljahre mit einer festen Gruppe von Schüler*innen zusammen. In der Regel wird ein Klassenverbund in zwei Dialoggruppen aufgeteilt.

Ziel ist die Förderung politischer Bildung in Schulen und die Beteiligung von Schüler*innen am gesellschaftlichen Leben, sowie die Unterstützung von Persönlichkeitsentwicklung bei den teilnehmenden Schüler*innen. Die vom VNB e.V. ausgewählten Studierenden werden vor und während ihres Einsatzes als Dialogmoderator*innen qualifiziert u.a. in den Bereichen Methodenkompetenzen und politische Bildung. Begleitend zur Arbeit in den Dialoggruppen erhalten die Dialogmoderator*innen Supervision durch Projektmitarbeiter*innen.

Jede Dialoggruppe wird von einem Tandem aus zwei Dialogmoderator*innen

begleitet. Bei der Tandemzusammensetzung wird auf eine möglichst große Diversität Wert gelegt, um in den Tandems die Vielfalt der Schülerschaft widerspiegeln zu können und dadurch den Dialog mit den Schüler*innen niederschwellig zu ermöglichen. Die Dialogsitzungen umfassen Teambuildingmaßnahmen und politische Bildungsarbeit, die Demokratiekompetenzen fördern. An Hand von Alltagsthemen und -erfahrungen der Schüler*innen werden gesellschaftliche Themen aufgegriffen und vertieft. Die Dialoggruppen enden zum Schuljahresende mit Mikroprojekten, in denen die Schüler*innen ein Thema der Schulöffentlichkeit (oder auch darüber hinaus) darstellen. Die Themenauswahl erfolgt im Rahmen der Dialogsitzungen und wird maßgeblich von den Schüler*innen selbst erarbeitet. Themen sind z.B. Identität, Rassismus, Religion, Nachhaltigkeit und Mobbing. Die Mikroprojekte können das Erstellen von Printmaterialien, Filmen, Ausstellungen oder auch andere Veranstaltungsformen sein.

Die Verwaltung befürwortet den Antrag, eine Zuwendung in Höhe von bis zu 7.000 Euro aus Mitteln des Integrationsfonds zu bewilligen.

50
Hannover / 19.09.2018